

**Tit. 3.1 RdSchr. vom 17.10.2022**  
**Gemeinsames Rundschreiben "Haushaltsscheck-Verfahren"**

---

**Tit. 3 – Versicherungs- und Beitragsrecht**

**Titel:** Gemeinsames Rundschreiben  
"Haushaltsscheck-Verfahren"

**Normgeber:** Bund

**Redaktionelle Abkürzung:** RdSchr. vom  
17.10.2022

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Rundschreiben

**Tit. 3.1 RdSchr. vom 17.10.2022 – Allgemeines**

(1) Für Arbeitnehmer, die eine geringfügige Beschäftigung ausschließlich im Privathaushalt ausüben, gilt § 8 SGB IV ( § 8a Satz 1 SGB IV ). Geringfügig Beschäftigte sind versicherungsfrei in der Kranken- und Arbeitslosenversicherung ( § 7 Absatz 1 SGB V , § 27 Absatz 2 SGB III ). Aus der Krankenversicherungsfreiheit folgt, dass in der geringfügigen Beschäftigung auch keine Versicherungspflicht in der Pflegeversicherung besteht. Während geringfügig entlohnte Beschäftigte ( § 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV ) nach § 1 Satz 1 Nummer 1 SGB VI der Rentenversicherungspflicht unterliegen, von der sich der Arbeitnehmer § 6 Absatz 1b SGB VI befreien lassen kann, sind kurzfristig Beschäftigte ( § 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV ) nach § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 SGB VI rentenversicherungsfrei.

(2) Geringfügig entlohnte Beschäftigungen sind beitragspflichtig in der Kranken- und Rentenversicherung ( §§ 249b Satz 2 SGB V , 168 Absatz 1 Nummer 1c SGB VI , 172 Absatz 3a SGB VI ). Kurzfristige Beschäftigungen sind generell beitragsfrei. Die versicherungs- und beitragsrechtliche Behandlung von geringfügig entlohnnten Beschäftigungen wird ausführlich in den Geringfügigkeits-Richtlinien behandelt. Diese Ausführungen gelten auch für geringfügige Beschäftigungen in Privathaushalten.